

Zehn Ideen für einen schöneren Schulhof

Neues „Kammer in der Schule“-Projekt der AKNW am Kolleg Ostvest in Datteln vorgestellt

Text: Christof Rose

Wie kann unser Schulhof attraktiver und schöner werden? – Mit dieser Frage beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Ostvest in Datteln seit Herbst 2017. Die Jugendlichen entwickelten Ideen und Plankonzepte, um die Aufenthaltsqualität der Außenanlagen ihrer Schule zu steigern. Im Rahmen eines „Kammer in der Schule (KidS)“-Projektes der Architektenkammer NRW erhalten die Jugendlichen nun die Möglichkeit, ihre Konzeptideen unter Anleitung eines Landschaftsarchitekten in konkrete Planungen zu überführen und diese auch umzusetzen. Ihre Konzepte und Entwürfe stellten die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Ostvest in Datteln am 14. Juni den örtlichen Medien und der interessierten Öffentlichkeit vor.

Es war eine lange Ideen- und Vorschlagsliste, welche die 15- bis 18-jährigen Schülerinnen und Schüler zusammengestellt hatten. Unter fachlicher Anleitung des Dülmener Landschaftsarchitekten Rolf Teschner wurden daraus zehn konkrete Planungsprojekte, die bereits im Sommer 2018 überwiegend auch realisiert werden sollen. „Das Engagement der Schüler war enorm“, resümiert Landschaftsarchitekt Teschner seine bisherigen Erfahrungen am Berufskolleg Ostvest. „Die Aussicht, die Freiflächen des Kollegs durch eigene Ideen und Leistung zu verbessern, ist für die Jugendlichen ungemein motivierend.“

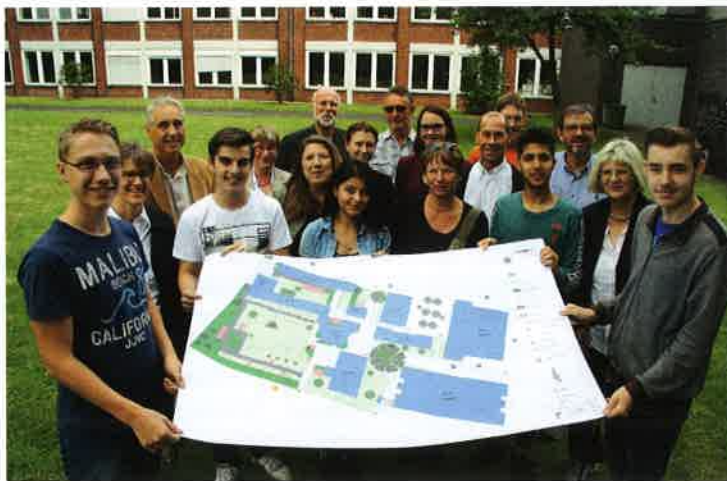
Die Planungen der Schülerinnen und Schüler sehen vor, dass eine große Rasenfläche am Parkplatz neu strukturiert werden soll, u. a. durch die Anlage einer Bocchia-Bahn sowie von Volleyball- und Badminton-Feldern. Trimmgeräte, Tischtennis, Fußballbillard und einige Schachfelder sollen weitere sportliche Aktivitäten in Pausen und Freistunden ermöglichen. „Es ist ein schönes Gefühl, nicht nur theoretisch Ideen und Pläne zu entwickeln, sondern auch zu wissen, dass wir vieles davon in diesem Sommer tatsächlich umsetzen können“, erläuterte Kevin Pastor. Der 17-jährige Schüler war seit Beginn der Arbeiten am KidS-Projekt beteiligt und zeigte sich begeistert von der Konzept-

idee, selbst Hand anlegen zu können. Einen Teil der notwendigen Arbeiten werden die jungen Erwachsenen in ihren Lehrwerkstätten vorbereiten oder übernehmen können.

Für die Leiterin des Berufskollegs Ostvest, Juliane Brüggemann, ist das „Kammer in der Schule“-Projekt der Architektenkammer NRW ein großer Gewinn; für die beteiligten Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Bildungsstätte insgesamt. „Bauliche Maßnahmen standen sowieso an. Durch die Entwürfe, die unsere Schüler unter fachlicher Anleitung entwickelt haben, besteht nun die Chance, deutlich höhere Freiraumqualitäten zu erhalten.“ Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über den Schulträger sowie durch Eigenmittel. Grünarbeiten übernimmt die Kreisgärtnerei Recklinghausen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wurden überwiegend vor Beginn der Sommerferien bereits umgesetzt.

Gabriele Richter, Vorstandsmitglied der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, zeigte sich erfreut über das große Engagement der Schüler und der Schulleitung. In dem Pressegespräch am Ostvest-Kolleg am 14. Juni betonte sie, dass es der Architektenkammer in erster Linie darum gehe, junge Leute für Fragen ihrer gebauten Umwelt zu sensibilisieren. „Wir wollen das Bewusstsein verbreiten, dass unsere Gebäude und Infrastrukturen allesamt geplant sind, und dass man sie mit individuellem Engagement weiter verbessern kann.“ Die Kinder und Jugendlichen seien die Bauherren und Auftraggeber von morgen. „Baukulturelle Arbeit ist immer auch Arbeit mit jungen Leuten“, unterstrich die Architektin.

Die Reihe „Kammer in der Schule“ (KidS) ist Teil des Aktionsprogramms „Architektur macht Schule“ der Architektenkammer NRW: Ziel der Initiative ist es, Kindern und Jugendlichen ein Gespür für die Qualität ihrer gebauten Umwelt zu vermitteln und damit langfristig das öffentliche Bewusstsein für Baukultur zu schärfen. Die KidS-Reihe steht unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Yvonne Gebauer. Informationen auf der Homepage unter www.architektur-macht-schule.de. □



Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgruppe Campus 4.0 präsentierten ihren Entwurf für die Neugestaltung ihres Schulhofes. Die Architektenkammer NRW war durch ihr Vorstandsmitglied Gabriele Richter (2. v. r.) vertreten

Foto: Christof Rose